

als Witwe mit fünf Kindern, wovon ich als der älteste ungefähr zwölf Jahre alt war. Es entstand eine Art von Konkurs, wobei aber durchaus niemand einen Heller verlor. Nur blieb meiner Mutter nichts als die winzige Summe von zweihundert Thalern, wofür ihr ein kleines Häuschen gekauft wurde. Alle nahmen sich unser mit Rat und That sehr freundlich an, und es fehlte uns wenigstens nie an dem Notdürftigsten.

So lange mein Vater lebte, wurde ich halb und halb zum Kaufmann bestimmt, da er einige Bekanntschaft dieser Art in Leipzig hatte, und ich hatte damals gerade nichts dagegen. Allein das zerstückte sich mit seinem Tode, und ein Handwerk sollte wahrscheinlich der Gipfel meiner Bestrebungen werden. Aus einer angeborenen Neigung zum Soliden entschloß ich mich endlich, ein Grobschmied zu werden. Meine Mutter erschrak und Magister Schmidt lachte, als ich mit dem Resultat meiner Überlegungen herausrückte, und beide hatten viele Mühe, mir die Sache auszureden. „Junge, du bist ja nur ein Zwerg und sinkst mit Hammer und Zange vor dem Amboss zusammen wie ein Taschenmesser“, sagte der gutmütige Pfarrer; „dazu gehört ein Ryllope¹⁾ und kein Bilippter²⁾, wie du bist.“ Ich verstand das letzte nur halb, gab aber doch dem Einreden meiner Mutter nach und den vulkanischen³⁾ Vorsatz auf; doch gehe ich noch jetzt selten vor einer Schmiede vorbei, wo nicht der alte Gang zur Solidität⁴⁾ merklich zurückkehrte. Nun bestimmte ich mich zum Dorfschullehrer, wollte etwas Latein und Musik lernen und dachte mit dem übrigen nach einiger Vorbereitung schon nicht übel durchzukommen; denn ich galt für einen gewaltigen Katecheten. In der Bestimmung zum Dorfschullehrer mochte wohl ganz leise der Blick auf Herrn Wehbrauch, sein herrliches Bienenhaus, seine vortrefflichen Spargelbeete und seine schönen Rosen und Nelken auch mitwirken; denn es schwebte mir vielleicht dunkel vor, daß bei gehöriger Einleitung und Ausdauer das alles mein werden könnte.

Einige Zeit darauf wurde Anstalt gemacht, mich zum Rektor Korbinsty nach Borna zu bringen. Hier kam ich denn wie ein halber Hurone⁵⁾, moralisch gut gebildet, wenigstens ganz unverdorben, aber wissenschaftlich ganz roh und wild an. Der alte Herr nahm mich freundlich väterlich auf und ist von allen meinen vielen Lehrern derjenige, dem ich am meisten verdanke. Er hatte mehrere Pensionärs⁶⁾, unter denen ich der älteste und unwissendste war, ausgenommen meine Bibelweisheit, in welcher es mir auch dort niemand zudorthat. Das Haus war patriarchalisch gut und seine Frau mehr als

¹⁾ = Niese. ²⁾ = Zwerg. ³⁾ = Vulkan (Hephästies), Gott des Feuers.

⁴⁾ = Zuverlässigkeit. ⁵⁾ = Angehöriger eines Indianerstammes, also Naturmensch.

⁶⁾ = Pflöglinge.